

hot shot - sauber fixen

3 sterile nadeln, 3 spritzen, 3 alkoholtupfer
& 2g ascorbinsäure für infektionsfreies fixen

prüfe deinen stoff, frag herum wie stark er ist, bevor du ihn reinlässt!

sauber fixen: mit einem tupfer den gummi der ampulle desinfizieren - luft in die spritze ziehen - luft in die ampulle spritzen - kochsalzlösung in die spritze ziehen und auf den löffel geben - ascorbinpulver dazugeben und auflösen lassen - lösung in die spritze ziehen - heroin auf den löffel und lösung dazugeben - guter stoff löst sich ohne heizen - armvenen stauen - mit der anderen seite des tupfer haut desinfizieren - in die vene stechen und sitz der nadel kontrollieren - beim zurückziehen des spritzenstempels wird blut im nadelkopf sichtbar - hot shot...

nadel entsorgen: die spritze ins loch auf der seite des behälters stechen - die nadel bleibt in der durchsichtigen entsorgungsbox - nach dem gebrauch der drei nadeln das ganze set der bezugsstelle zurückbringen.

durch mehrfachen gebrauch werden nadeln hakenförmig verbogen. beim spritzen werden die gefässe verletzt und öfters neben die vene gefixt. das gewebe quillt dann auf, eingeschleppte bakterien bilden eiterbeulen, die das fixen noch weiter erschweren und chronische krankheiten verursachen können.

beim spritzentausch drohen hepatitis und aids.

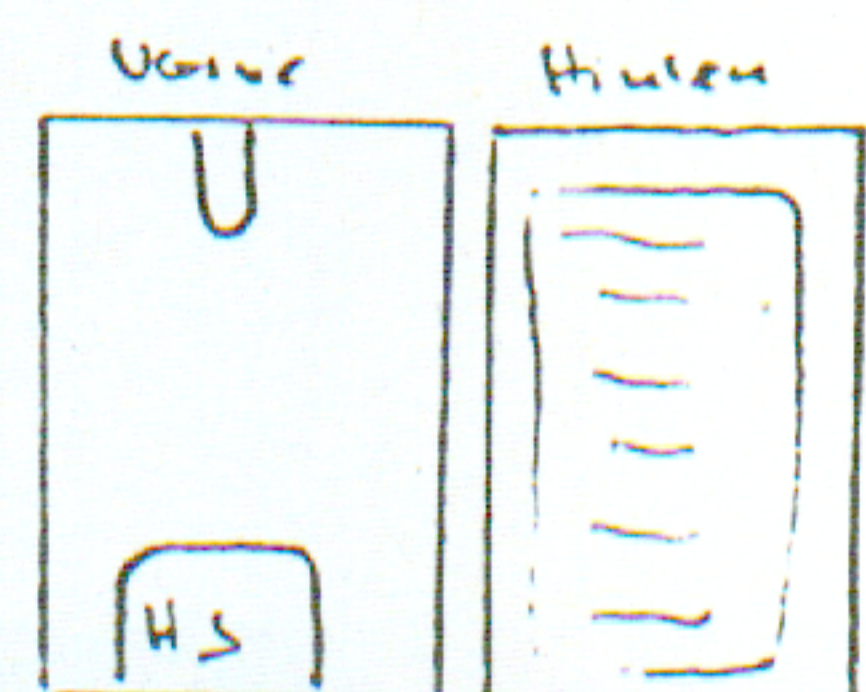
hot shot - günstig und sauber

adressen: aids-hilfe schweiz (AHS), gerechtigkeitsgasse 14, 8039 zürich, tel. 01 201 70 33

drop-in, asylstrasse 23, 8032 zürich, tel. 252 54 55

Aktenwahl

Kleberetikett auf HS Packung



HOT-SHOT

Hed dir serg

(Fuxen isch glädlich)
dä Gsundheit z'lieb:

• äin Löffel • äi Pumpi • äin Schuss!

Drei sterile Spritzen mit feinsten Nadeln. Drei Alkoholgetränke einzeln abgepackte Tupfer zum Desinfizieren. Fünf Milliliter sterile Ascorbinsäure - Lösung.

} klings

Hinweis
Entsorgung

HOT-SHOT

} klings

dä Gsundheit z'lieb: • äin Löffel • äi Pumpi • äin Schuss!

Drei sterile Spritzen mit feinsten Nadeln. Drei Alkoholgetränke einzeln abgepackte Tupfer zum Desinfizieren. Fünf Milliliter sterile Ascorbinsäure - Lösung.

Preis: Fr. 5.-

1.8

**BECTON
 DICKINSON**

Basel, 5. November 1987

Sehr geehrter Herr Hohmann:

Laut Ihrer Anfrage offerieren wir Ihnen in Bezug auf das Projekt "Hot Shot" folgende Becton Dickinson-Produkte:

Ihre Anfrage für Startphase ca. 11'000 Sets:

32'640 PLASTIPAK-Spritzen 2ml mit aufgesetzter Kanüle
 25G 5/8, 0,50 x 16 mm
 Bestellnummer 020625-11-0 à Fr. 26.--/100
 OK 1'920 Stück Total Fr. 8'486.40

33'600 B-D Alcohol Swabs
 Bestellnummer 006894-82-1 à Fr. 96.00/1200
 OK 1'200 Stück Total Fr. 2'688.--

Total Startphase ohne Ascorbinsäure-Lösung Total Fr. 11'174.40

Stückpreis pro 3er-Set Spritzen	Fr.	0.78
Stückpreis pro 3er-Set Swabs	Fr.	0.24
Total Preis pro Set	Fr.	1.02

Für die zweite/dritte Phase [100'000/500'000 Sets] kann der Preis für die:

PLASTIPAK-Spritzen auf Fr. 23.--/100,
 B-D Alcohol Swabs auf Fr. 84.--/1200

gesenkt werden, was folgende Setpreise ergibt:

Total 2./3.Phase ohne Ascorbinsäure-Lösung Total Fr. 9'859.20

Stückpreis pro 3er-Set Spritzen	Fr.	0.69
Stückpreis pro 3er-Set Swabs	Fr.	0.21
Total Preis pro Set	Fr.	0.90

Alle Preise verstehen sich exkl. WUST. Im übrigen gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen der Becton Dickinson AG, Basel.

Wir hoffen, Ihnen damit für den Moment gedient zu haben. Sobald wir die Preise für die Ascorbin-Ampullen vorliegen haben, werden wir in dieser Angelegenheit auf Sie zurückkommen.

Mit freundlichen Grüßen
 BECTON DICKINSON AG, BASEL
 Medizinische Spezialprodukte


 E. Sutter

Allgemeine Verkaufsbedingungen

Conditions générales de vente

1.9

1. **Preis und Umfang der Lieferung**
 - 1.1 Die Lieferung erfolgt zu den aus der jeweils gültigen Preisliste ersichtlichen Preisen. Mit Erscheinen einer neuen Preisliste werden alle früheren Preislisten einschliesslich der Nachträge ungültig. Mündlich verabredete Sonderkonditionen sind erst dann gültig, wenn sie von uns schriftlich bestätigt sind.
 - 1.2 Die Preise verstehen sich frei Haus exkl. Wust, einschliesslich Verpackung. Bei Express-Sendungen werden die effektiven Kosten verrechnet.
 - 1.3 Teillieferungen sind zulässig.
2. **Lieferzeit**
 - 2.1 Wird die Herstellung oder die Lieferung der verkauften Ware durch höhere Gewalt, Streik, Aufstände, behördliche Massnahmen, Krieg, Zulieferungsschwierigkeiten oder sonstige ausserhalb unseres Einflusses stehende Ereignisse zeitweise unmöglich gemacht oder übermässig erschwert, so verlängert sich die Lieferzeit in angemessenem Umfang. Wird durch solche durch uns nicht zu vertretende Ereignisse die Lieferung ganz oder teilweise unmöglich, so entfällt insoweit unsere Lieferverpflichtung. Ansprüche irgendwelcher Art können hieraus gegen uns nicht hergeleitet werden.
 - 2.2 In Fällen von uns zu vertretender Lieferverzögerung beschränkt sich unsere Schadenersatzpflicht auf maximal 5% des Rechnungsbetrages desjenigen Teils der Gesamtlieferung, der infolge der Verspätung nicht rechtzeitig oder nicht zweckdienlich benutzt werden kann. Darüber hinausgehende Ansprüche, insbesondere wegen Folgeschäden, sind ausgeschlossen.
3. **Haftung für Mängel der Lieferung**
 - 3.1 Die Ware reist auf unsere Gefahr. Die Sendungen sind nach Erhalt unverzüglich zu kontrollieren. Allfällige Schäden sind innerhalb von 24 Stunden der Post, der Bahn bzw. dem Camionneur zu melden. Bei Missachtung dieser Vorschriften sind wir nicht verpflichtet, Ersatz zu leisten.
4. **Zahlungen**
 - 4.1 Zahlungen sind innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum ohne jeglichen Abzug zu leisten.
 - 4.2 Nach Verfall werden 8% Verzugszins berechnet. Sämtliche Inkassospesen gehen zu Lasten des Bestellers.
5. **Rücksendungen**
 - 5.1 Ohne unsere vorherige Genehmigung können an den Käufer gelieferte Waren nicht zurückgenommen oder umgetauscht werden. Von uns genehmigte Rücksendungen des Kunden werden mit einem Abzug von 20% des Verkaufspreises gutgeschrieben. Produkte in steriler Verpackung, Waren mit abgelaufenem Verfalldatum sowie Waren, deren Lieferung bereits länger als drei Monate zurückliegt, können grundsätzlich nicht zurückgenommen oder umgetauscht werden. Alle Rücksendungen erfolgen auf Kosten und Gefahr des Käufers.
6. **Allgemeines**
 - 6.1 Mit Erteilung seines Auftrages erkennt der Käufer unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen als Bestandteil des Vertrages an.
 - 6.2 Gerichtsstand ist Basel.
1. **Prix et livraison**
 - 1.1 La livraison est effectuée aux prix indiqués sur la liste de prix en vigueur. Avec la parution d'une nouvelle liste de prix, les anciennes listes ainsi que toutes les annexes sont annulées. Toute condition de vente spéciale, convenue verbalement, ne sera valable qu'après confirmation écrite de notre part.
 - 1.2 Nos prix s'entendent franco domicile, emballage compris, ICHA exclu. Pour les expéditions se faisant en exprès, ce sont les frais de port effectifs qui seront facturés.
 - 1.3 Les livraisons partielles sont possibles.
2. **Délai de livraison**
 - 2.1 Si la production ou la livraison des marchandises vendues est momentanément impossible ou difficile en raison de cas de force majeure - grève, révoltes, mesures administratives, guerre, difficultés d'acheminement ou autres événements indépendants de notre volonté - le délai de livraison sera rallongé en conséquence. Si de telles circonstances rendent la livraison impossible en totalité ou en partie seulement, notre obligation de livrer se trouve annulée. Les prétentions de quelque nature qu'elles soient y afférentes à ceci n'auront lieu d'être.
 - 2.2 Dans le cas de retards de livraison dont nous serions responsables, les pénalités pourront tout au plus représenter 5% de la somme facturée pour la partie de la commande, qui n'aura pu être utilisée à temps ou au moment opportun faute d'avoir été livrée. D'autres prétentions, relatives notamment à des défauts ultérieurs, ne pourront être prises en compte.
3. **Responsabilités en cas de livraison de marchandises défectueuses**
 - 3.1 La marchandise est acheminée à nos risques. Les marchandises devront être contrôlées immédiatement après réception et les éventuels défauts signalés dans les 24 heures à la poste, aux chemins de fer ou au transporteur. Si ces instructions ne sont pas respectées, nous nous réservons le droit de ne pas procéder à un remplacement des marchandises.
4. **Paiements**
 - 4.1 Les paiements sont à effectuer impérativement et sans déduction dans les 30 jours suivant la date de la facture.
 - 4.2 Passé cette date, la somme due sera majorée de 8%. Tous les frais de recouvrement sont à la charge du client.
5. **Retours**
 - 5.1 Sans accord préalable de notre part, les marchandises livrées à l'acheteur ne pourront être ni reprises ni échangées. Pour les retours ayant obtenu notre accord, nous établirons un avoir représentant le prix de vente minoré de 20%. Les produits conditionnés dans des emballages stérilisés, les articles dont la date limite de vente est périmée ou encore ceux dont la livraison remonte à plus de trois mois ne pourront être ni repris, ni échangés. Tous les retours se feront aux risques et à la charge de l'acheteur.
6. **Généralités**
 - 6.1 En passant une commande, l'acheteur reconnaît les conditions générales de vente comme faisant partie intégrante du contrat.
 - 6.2 Juridiction compétente: Bâle.



GENERALPACK U. Riesen

Verpackung für das moderne Marketing
 CH-4112 Bättwil bei Basel
 Mühlemattstrasse 32
 ☎ 061-752300
 PC 40-4447
 SKA Basel

P.H. Consulting
 z. Hd. von Herrn P. Homann
 Neuweilerstrasse 62
 4054 B a s e l

OFFERTE

Ihr Zeichen unser Zeichen RI/ch 4112 Bättwil/Basel, den 29. Oktober 1987

Spritzen Set "Hot-Shot"

Sehr geehrter Herr Homann

Auf Grund unserer Besprechung vom 21. ds. in unserem Hause können wir die Verpackung für 3 Spritzen, 4 Tupfer und 2 ml Ampulle wie folgt offerieren:

Hot-Shot "Safe"

Bestehend aus Polypropylen-Hülse mit Spritzen-Entsorgungssafe in Kappe eingebaut, Gem. Zeichnung

Druck

Hülse 2-farbig in Offset (Filme geliefert)

Clichespesen

Fr. 180.-- pro Farbe

TESTPHASE

11'000 Ex. 2-farbig bedruckt,
fertig konfektioniert

Fr. 1.50

pro Ex.

SERIE

250'000 Ex. Fr. -.87.--
pro Ex.

Preisvorbehalt: "Hausse-Baisse"
Klausel betreffend Rohmaterial

Endverpackung

ca. 350 - 500 Ex. in stabiler Wellkartonboxe
verpackt

Werkzeugkosten

Ihr Kostenanteil für Spritzgussformen
Fr. 40'000.--

- 2 -

Termin Muster = 3 Monate nach Bestellungseingang
 Serie = kurz darauf folgend

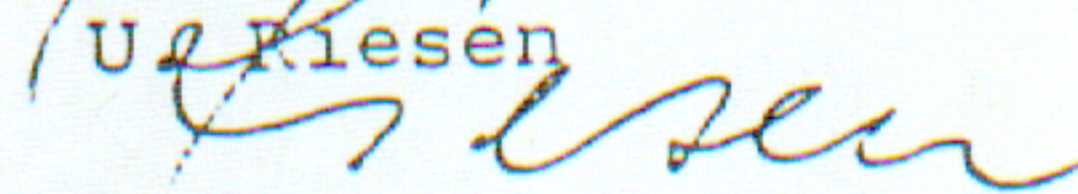
Lieferung das Füllgut ist uns frei Haus anzuliefern.
 Unser Preis versteht sich ab Werk.

Konditionen innert 30 Tagen rein netto, steuerfrei GE
 Werkzeug 50% bei Bestellung
 50% bei Unterbreitung der Muster

Es würde uns freuen, wenn Ihnen dieses Angebot zusagen würde
und sichern Ihnen bereits heute eine saubere Ausführung zu.

Mit freundlichen Grüßen

GENERALPACK
U. Riesen



Beilage: 2 techn. Zeichnungen

mit Ideenschutz

Fonctionnement

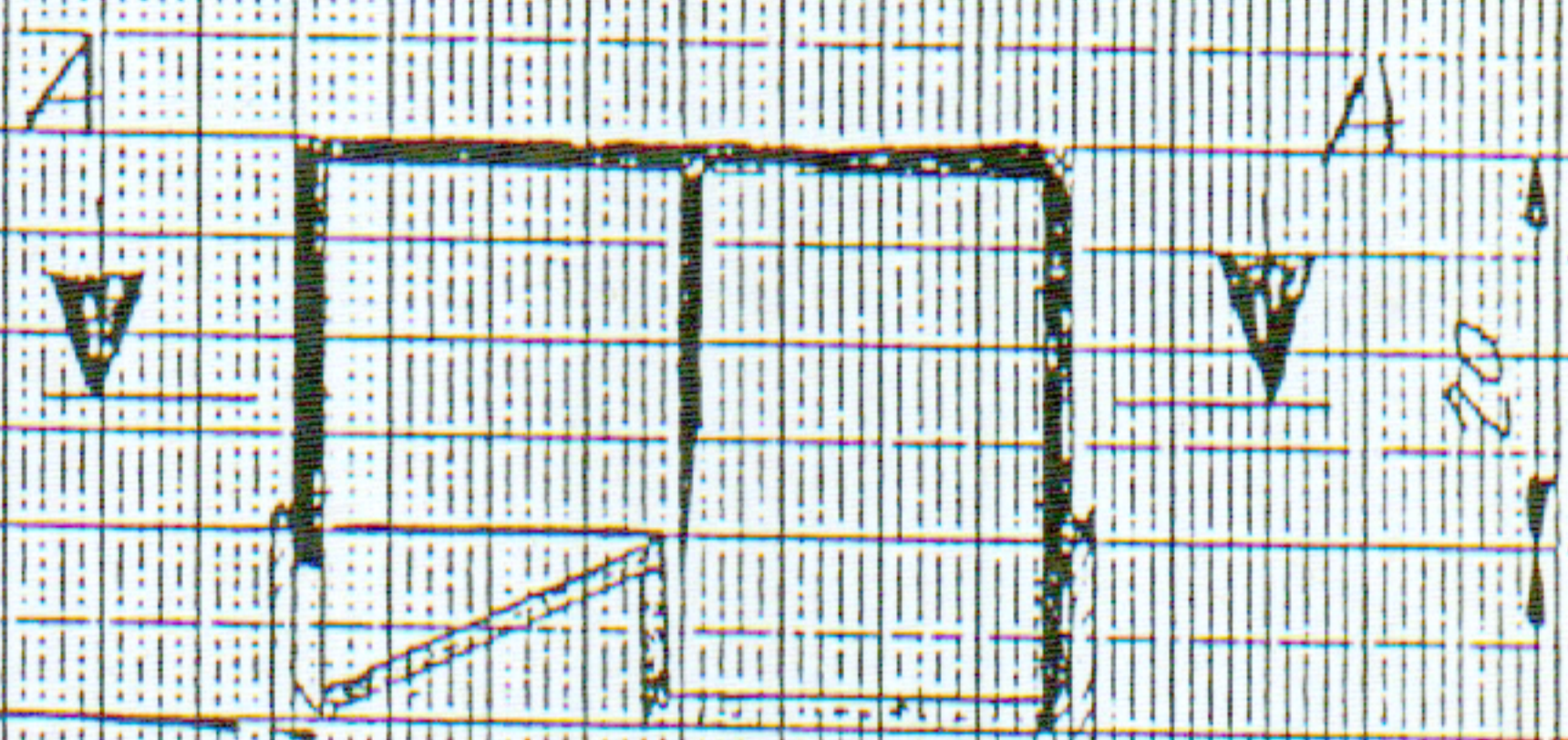
A. 42



1) Introduire l'aiguille

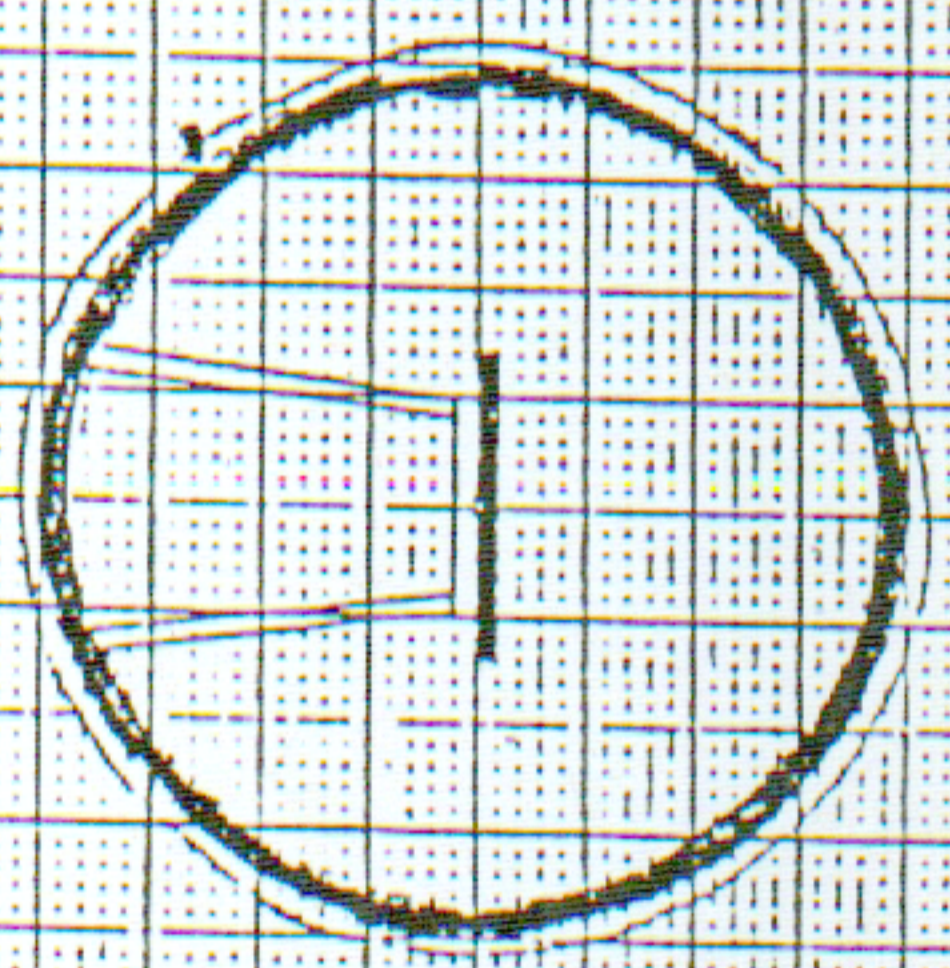
2) séparer l'aiguille de la seringue

3) Aiguille bloquée dans convercle



Notre maison conserve en tout temps le droit de propriété sur ses dessins et annexes, confiés personnellement au destinataire. Ils ne doivent pas, sans notre autorisation écrite, être copiés, reproduits, communiqués à des tiers ou mis à leur disposition.

GENERALPACK
 Urs Riesen
 Mühlemattstrasse 32
 CH-4112 Birswil



oval

Etui seringue

φ 42

150
170

Haldeliweg 4
CH-8044 Zürich
☎ 01-257 28 61

PHConsulting
Herrn Peter Hohmann
Kirchgasse 23

4450 S i s s a c h

Zürich, 1. Dezember 1988

Hot Shot Set für das Zürcher Pilotprojekt - AIDS-Interventionsprogramm
bei Drogenabhängigen und Drogengefährdeten

Sehr geehrter Herr Hohmann

Hiermit möchten wir Ihnen den nachstehenden Auftrag erteilen:

10'000 Hot Shot Sets* gemäss Beschreibung in Ihrer Offerte
vom 17. Nov. 1988 zum Preise von Fr. 55'000.--

Zahlungsmodus: Erste Rate von Fr. 30'000.-- sofort nach
Erhalt Ihrer Auftragsbestätigung; Fr. 25'000.-- nach
Abschluss der Lieferung.

Liefertermin: Gemäss Vereinbarung Mitte bis Ende Februar 1989
(spätestens 1. April 1989).

NB: Es handelt sich um eine klinische Studie im Rahmen des obgenannten
Projekt; eine Registrierungspflicht für die NaCl-Lösung sowie für
das Ascorbin-Pulver fällt damit weg.

Mit freundlichen Grüssen


Prof. R.J. Grob

x 1 ml

Peter Hohmann

Kirchgasse 23
4450 Sissach
Tel. 061 98 42 22

Herrn
Prof. Dr. med. P. Grob
Leiter der Abt. klin. Immunologie
Dept. Innere Medizin
Universitätsspital Zürich
Häldeliweg 4

8044 Zürich

Ihre Ref.

Unsere Ref. AG

CH-4054 Basel, den 17. November 1988

Zürcher Pilotprojekt - Aids-Interventionsprogramm bei Drogenabhängigen und Drogengefährdeten

Sehr geehrter Herr Prof. Grob

Wir beziehen uns auf die gestrige telefonische Besprechung und möchten Ihnen für den uns erteilten Auftrag recht herzlich danken. Das Hot Shot-Set wird in 10'000-facher Ausführung hergestellt. Die darin enthaltenen Produkte werden wie folgt beschrieben:

- Sterile Spritzen
3er-Set PLASTIPAK-Spritzen 1 ml mit aufgesetzter Kanüle, 25G 5/8,
0,50 x 16 mm
- Sterile Alcohol Swabs
3er-Set Swabs
- Ascorbin-Pulver
1 Sachet (55 x 75 mm, mit Einreisskerbe) à 2 g Ascorbin-Pulver
- Physiologische Natriumchloridlösung
Steril und konserviert. Zusammensetzung: 9 mg/ml Natriumchlorid und
1 mg/ml Methyl-Propylparaben. Injektionsflaschen zu 4 ml.
- Hot-Shot-Verpackungsset
Schwarze Hartbox (Polystyrol schwarz = 1,5 mm, Polystyrol transp.
= 0,8 mm) bestehend aus: Vakuumgeformte Schale mit integrierten Separationen für 3 Spritzen mit aufgesetzten Nadeln, 1 Fach für NaCl-Ampulle mit seitlicher Einstichöffnung, 1 transparent abgedecktes Entsorgungsfach für gebrauchte Spritzennadeln (nur von aussen zugänglich und Entsorgungsöffnung entnahmesicher gestaltet), umlaufende Rille für Gummiband zum Fixieren der Alcohol Swabs, Ascorbin-Pulver-Sachets und des Präservatives, Schiebedeckel zum Aufschieben auf Unterteil (über Gummiband) selbstklemmend. Die Hartbox wurde so verarbeitet, dass sie für evtl. Recycling eingesetzt werden kann.

- Präservativ SECUREX
Präservativ mit Gleitcrème, 3-fach Kontrolle gemäss den in Europa üblichen ISO-Normen, EMPA-geprüft. Haltbarkeit 5 Jahre
- Beipackzettel und Gebrauchsanweisung
(siehe Beilage)

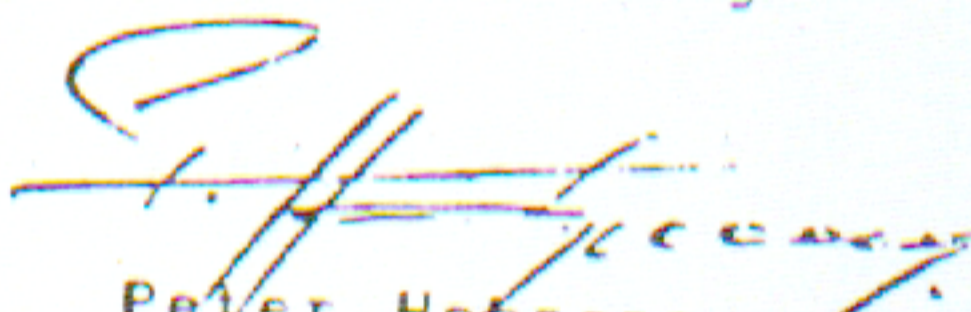
Die Produktionskosten belaufen sich insgesamt auf ca. Fr. 55'000.--, d. h. pro Set komplett Fr. 5.50. Gemäss Ihren Informationen haben wir zur Kenntnis genommen, dass für diese Testphase die Abgabe der Sets gratis ist.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns diesen Auftrag schriftlich bestätigen könnten, und dass es sich bei diesem Pilotversuch um eine klinische Feldstudie handelt, welche unter Ihrer persönlichen Leitung steht. Mit dem Status einer klinischen Feldstudie entfällt somit die Registrierungspflicht für die NaCl-Lösung sowie für das Ascorbin-Pulver.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben dienen zu können und verbleiben in der Zwischenzeit

mit freundlichen Grüssen

P H Consulting


Peter Hohmann


Astrid Gürtler

Beilagen erwähnt

Beipackzettel und Gebrauchsanweisung**Hot Shot - Sauber Fixen**

3 sterile Nadeln, 3 sterile Spritzen, 3 Alkoholtupfer
 2 g Ascorbin-Pulver (für infektionsfreies Fixen), 4 ml Natriumchlorid-
 Lösung, 1 Präservativ

Prüfe Deinen Stoff, frag herum wie stark er ist bevor Du ihn reinlösst!

Sauber Fixen: mit einem Tupfer den Gummi der Ampulle desinfizieren - Luft in die Spritze ziehen - Luft in die Ampulle spritzen - Kochsalzlösung in die Spritze ziehen und auf den Löffel geben - Ascorbin-Pulver dazugeben und auflösen lassen - Lösung in die Spritze ziehen - Heroin auf den Löffel und Lösung dazugeben - guter Stoff löst sich ohne heizen - Armvenen stauen - mit der anderen Seite des Tupfers Haut desinfizieren - in die Vene stechen und Sitz der Nadel kontrollieren - beim Zurückziehen des Spritzenstempels wird Blut im Nadelkopf sichtbar - hot shot

Nadel entsorgen: Die Spritze ins Loch auf der Seite des Behälters stechen - die Nadel bleibt in der durchsichtigen Entsorgungsbox - nach dem Gebrauch der drei Nadeln das ganze Set der Bezugsstelle zurückbringen.

Durch mehrfachen Gebrauch werden Nadeln hakenförmig verbogen. Beim Spritzen werden die Gefässe verletzt und öfters neben die Vene gefixt. Das Gewebe quillt dann auf, eingeschleppte Bakterien bilden Eiterbeulen, die das Fixen noch weiter erschweren und chronische Krankheiten verursachen können.

Beim Spritzentausch drohen Hepatitis und Aids.

hot shot - günstig und sauber

Adressen: AHS Aids-Hilfe Schweiz, Gerechtigkeitsgasse 14, 8039 Zürich
 Tel. 01 201 70 33

Verein Drogenentzug und Drogenhilfe, Morgartenstr. 22, Postfach
 335, 8025 Zürich, Tel. 01 242 56 52

ZAP Zürcher Aids-Projekte, Seilergraben 27, 8001 Zürich

Drop-In, Psych. Beratung, Asylstr. 23, 8023 Zürich,
 Tel. 01 252 54 55

VSD Verein Schweiz. Drogenfachleute, Sekretariat, Rebenweg 16,
 4143 Dornach

BAG Bundesamt für Gesundheitswesen, Postfach 2644, 3001 Bern

PHConsulting, Kirchgasse 23, 4450 Sissach, Tel. 061 98 42 22

*Bitte abklären, ob diese Institutionen einverstanden sind, dass man sie auf dem Beipackzettel erwähnt.

A Priori - Befragung

Beilage 3

"Hot-Shot" Befragung

Institution:

Gesamtidee des "Hot-Shot" zunächst kurz erklären und zeigen:

Set mit 3 oder 5 Spritzen, Wasser, Tupfer und Spritzenentsorgung:

1. Was hältst Du davon ?

gut

Ev. kurze Begründung:

schlecht

weiss nicht / keine Meinung

2. Findest Du 3 oder 5 Spritzen besser ?

3

5

anderes, nämlich.....

3. Würdest Du die Kochsalzlösung so nehmen ?

(ZEIGEN)

ja

nein

weiss nicht / kommt drauf an

4. Würdest Du die Nadel so entsorgen ? (ZEIGEN)

ja

nein

weiss nicht / kommt drauf an

5. Soll Löffel in jedes Set oder eher Abgabe nach Bedarf ?

In Set

Abgabe nach Bedarf

weiss nicht / keine Meinung

6. Wenn Du die Wahl hast zwischen den 3 Möglichkeiten 1. Set, 2. Einzelabgabe von Spritze und Tupfer (Selbstversorgung mit Wasser), 3. Einzelabgabe von Spritze, Tupfer und Kochsalzlösung: Welche würdest Du am ehesten wählen ?

1. Set

2. Einzelabgabe Spritze und Tupfer

3. Einzelabgabe Spritze, Tupfer und Kochsalzlösung

HOT - SHOT - EINFUEHRUNGSPHASE

Institution:

Beilage 4

Bei welchem Hot-Shot-Tausch:

Nr.

Tauschhäufigkeit :

- täglich 1x
- täglich mehrmals
- nur jeden ... Tag

1. Hast Du den zurückgebrachten Hot-Shot bei uns bezogen oder von Kollegen erhalten ?

- Institution
- Kollegen Grund:

2. Benutzt Du zum Spritzen nur den Hot-Shot oder noch etwas zusätzliches ?

- Nur den Hot-Shot
- Den Hot-Shot und zusätzlich

3. Was findest Du gut, was schlecht am Hot-Shot ?

Gut :

Schlecht :

4. Findest Du 5 oder 3 Spritzen besser ?

- 5
- 3
- anderes, nämlich

5. Findest Du zusätzliche Einzelnadeln sinnvoll und wenn ja, wieviele ?

- nein
- ja, eine zusätzliche Einzelnadel
- ja, 2 Zusatznadeln
- ja, mehr als 2 Zusatznadeln

6. Würdest Du 5 Franken für den Hot-Shot bezahlen ?

- ja
- nein, nur gratis
- nein, nur Franken

Haldeliweg 4
CH-8044 Zürich
☎ 01-257 28 61

Herren
K. Eisenring
Drop In Aarau
P. Rossi
Aidshilfe Aargau
B. Weber
Drogenberatung Langenthal
Dr. Erlanger
Drop In Wetzikon

Zürich, 9. August 1989

Betr. Austestung des Hot Shots

Programm A: Platzspitz Zürich (ZIPP-AIDS)

Programm B: Periphere Zentren der Drogen- und Aidshilfe

Sehr geehrte Mitarbeiter am Austestungsprogramm B des Hot Shots

Sie haben sich freundlicherweise zur Verfügung gestellt, sich am obgenannten Projekt zu beteiligen. Herzlichen Dank.

Das Programm A beinhaltet folgende Punkte:

1. Vorphase mit Fragebogen
2. Feldtest mit Pulsabgabe des Hot Shots
(3x an 200 Personen)
3. Analyse der zurückgegebenen Hot Shots.

Eine erste Auswertung hat folgende Resultate gegeben: Die Akzeptanz war gross. Der Hot Shot zeigt noch recht viele Konstruktionsmängel.

Zum Programm B (mit Ihrer Mitarbeit):

Im Prinzip soll gleich verfahren werden wie im Programm A, also in 3 Phasen.

Phase 1 = Befragung ohne Abgabe des Hot Shots mittels Fragebogen 1 (Siehe Beilage)

Phase 2 = Feldtest: innerhalb von 1 - 2 Tagen wird einer bestimmten Anzahl von Drogenabhängigen der Hot Shot abgegeben mit der Aufschrift Nr. 1. Während 14 Tagen wird getauscht "alt gegen neu" wobei jeder nachfolgende Hot Shot die laufende Nummer erhält, also auf 1 folgt 2, auf 9 folgt 10. Während diesen 14 Tagen werden also keine neuen Hot Shots abgegeben, sondern es wird nur getauscht. Stichprobenweise wird der Fragebogen 2 erhoben, dies über alle 14 Tage. Die gebrauchten Hot Shots werden alle aufbewahrt. Am Schluss wird eine repräsentative Zahl der gebrauchten Hot Shots beurteilt.

In der Beilage erhalten Sie die entsprechenden Fragebogen, ebenfalls einige Arbeitsbogen des Programmes A.

Wir wären dankbar, wenn Sie selbst von jeder Phase einen kleinen Auswertungsbericht machen könnten und diesen zusammen mit den ausgefüllten Fragebogen an folgende Adresse schicken würden:

- PD. Dr. Rainer Hornung
Institut für Sozial- und Präventivmedizin
Sumatrasstrasse 30

8006 Zürich

Wir beide stehen selbstverständlich jederzeit für Auskünfte zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruss

Prof. P. J. Grob

drop-in züri oberland

Beilage 6

Universitätsspital Zürich
Dept. für Innere Medizin
Abteilung f. Klin. Immunologie
Herrn Prof. P.J. Grob
Häldeliweg 4

8044 Z ü r i c h

8620 Wetzikon
Bahnhofstrasse 104
Telefon 01-930 08 30

6. Okt. 1989
Erl/rk

Betr. Austestung des Hot Shots

Lieber Peter

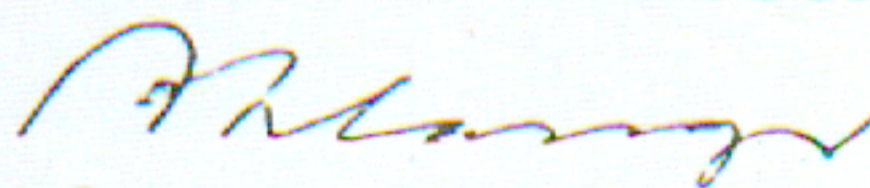
Besten Dank für Deinen Brief vom 9.8.1989, Versanddatum 11.9.89, mit dem beigelegten Hot Shot.

Nach eingehender Prüfung Deiner Anfrage ergab sich im Team, dass diese Fragen für unsere Art von Patienten keinen Gesprächsstoff darstellt. Auch wenn die Patienten darauf hingewiesen werden, dass sie bei uns auch Spritzen beziehen könnten, findet dies nicht statt. Unter diesen Umständen müssen wir bei der Teilnahme an diesen Programmen leider passen.

Da jedoch die Notschlafstelle in Wetzikon demnächst realisiert werden kann und dort mit Sicherheit jene Drogenpatienten sein werden, welche noch fixen, schlagen wir vor, die dortigen Betreuer für die Beteiligung am Projekt zu gewinnen.

Ohne Deinen Gegenbericht werden wir dies versuchen und Dich zu gegebener Zeit wieder informieren.

Mit freundlichen Grüssen


Dr. med. A. Erlanger
Leitender Arzt

Beilage 7.1

FLASH

AIDS-PRAVENTIONS-KONZEPT
FÜR FIXER/INNEN der Aids-
Hilfe Schweiz AHS ©1989
in Zusammenarbeit mit der
Arbeitsgruppe "Aids und
Drogen" des Vereins Schwei-
zerischer Drogenfachleute

VORBEMERKUNGEN

Das vorliegende Konzept wurde auf der Basis folgender Unterlage und Erfahrungen ausgearbeitet:

- Diverses bereits bestehendes Info-Material für FixerInnen
- Blatt "Primäre Aids-Prävention bei FixerInnen", R.H., undat.
- Schema "Aids-Präventionskonzept für FixerInnen", H.P.W., 2.89
- 4jährige Erfahrung des Verfassers als Gassenarbeiter und Mitarbeiter der Anlaufstelle Münstergasse 12 (Stiftung Contact-Bern), Projektierungs- und Betriebsphase.
- Mehrjährige Erfahrungen der Aids-Hilfe Schweiz (AHS) sowie der Mitglieder der Arbeitsgruppe (AG) "Aids und Drogen" des Vereins Schweizerischer Drogenfachleute (VSD) .

Die AHS und die AG haben das FLASH-Konzept in Auftrag gegeben und zu einer ersten Fassung (März '89) Ergänzungen und Korrekturen angebracht. Das Konzept soll der AHS und der AG als Orientierungs- und Entscheidungshilfe dienen, ferner als Basis für die Mittelbeschaffung (Finanzen, Materialien, Produkte u.a.). Es enthält auch Grundsätze und Ueberlegungen, die zur Legitimation und Argumentation für die Präventionskampagne FLASH verwendet werden können.

Rechtliche Aspekte des FLASH-Konzepts beruhen auf der heute gültigen Fassung des BetMG. Zur Illustration erster Ergebnisse der laufenden Diskussion um eine Revision des BetMG i.S. einer Liberalisierung sind im Anhang dieses Konzepts Auszüge aus zwei aktuellen Arbeiten zu diesem Thema zitiert (siehe dort).

Bei der Realisierung des Konzepts darf davon ausgegangen werden, dass praktisch alle FixerInnen in der Schweiz im Rahmen der verschiedenen "allgemeinen" STOP-AIDS-Kampagnen zumindest rudimentäre Kenntnisse über Ansteckungswege und ihre Blockierung erworben haben dürften. Hauptaufgabe der FLASH-Kampagne wird es also sein, mittels MediatorInnen (v.a. Drogenarbeit-Profis) FixerInnen-spezifische Informationen zu verbreiten, eine flächendeckende Versorgung (Entsorgung) mit Spritzen und Paris zu erreichen sowie die erforderliche Beeinflussung von hemmenden Rahmenbedingungen anzustreben.

Nach Möglichkeit sollen bei Planung und Realisierung von FLASH FixerInnen miteinbezogen werden (Mitsprache; Beschäftigung bei Herstellung/Vertrieb/Verteilung von Produkten usw.).

Oktober 1989
Im Auftrag der Aids-Hilfe Schw
und der VSD-AG "Aids und Droge

H.P.Wermuth

Technische Hinweise

Unter "INHALT" (nächste Seite) werden die einzelnen Teile des Konzepts kurz vorgestellt.

Die im Text verwendete Bezeichnung "Junkies" ist für FixerInnen nicht diskriminierend. Sie nennen sich selbst oft so.

Unter "Kernbotschaften" wird verstanden: "Immer mit frischer Spritze" und "Nie ohne Pariser".

Abkürzungen: BetMG = Betäubungsmittelgesetz, ZG = Zielgruppe

Peter Hohmann

Kirchgasse 23
4450 Sissach
Tel. 061 98 42 22

Herrn
Dr. med. A. Seidenberg
Allgemeinarzt
Altstetterstr. 118

8048 Zürich

Ihre Ref.

Unsere Ref. AG

CH-4054 Basel, den 26. April 1988

Projekt Hot Shot

Sehr geehrter Herr Dr. Seidenberg

In der Beilage senden wir Ihnen wie vereinbart 10 Hot Shot-Boxen (fertig verpackt) zu Ihrer Information. Der Aids Hilfe Schweiz werden wir ebenfalls 5 Boxen zustellen.

Wie ist nun das weitere Vorgehen?

Damit wir unserer Zielsetzung, die Testphase in kürzester Zeit zu lancieren, gerecht werden können, würden wir ein Zusammentreffen des Gremiums zur weiteren Besprechung sehr begrüßen.

Gerne erwarten wir Ihre Auesserungen was die Hot Shot-Boxen anbetrifft und verbleiben in der Zwischenzeit

mit freundlichen Grüßen

P H Consulting


Peter Hohmann


Astrid Gürtler

cc: Aids Hilfe Schweiz, Zürich

VERTEILER

Hr. F. Stettler: VSD, Dornach
Hr. V. Wenzin: Drop-In, Aarau
Hr. Dr. med. A. Schwank, Basel
Hr. Dr. med. A. Seidenberg, Zürich
Frau Eichenberger: AHS, Zürich
Hr. Dr. med. P. Somaini: BAG, Bern
Hr. Welter: BAG, Bern
Frau Bernasconi: BAG, Bern
Hr. U. Bär: GZB, Basel

BETRIFFT: Hot-Shot: Ergebnisse der Evaluations-
studie (Prof. Grob)
"Flash"-Paper

UNTERLAGEN: Div. Infoblätter

DATUM: 7.8.1990 / AG

Hr. M. Joost: Ivers-Lee, Burgdorf
Hr. H. Mollet: Ivers-Lee, Burgdorf
Hr. Dr. R. von Moos: Vaccipharma AG,
Hr. E. Sutter: Becton Dickinson AG,
Hr. R. Zimmermann: Celloplex, Basel
Hr. Y. Hanna: Medimpexco, Rotkreuz
Hr. U. Walther: Polizeikommandat BL
Hr. Dr. Hafner: Kant. Erziehungsdep
Hr. R. Gysin: Sanitätsdept. BS
Hr. Rossi: Aids-Hilfe, Aarau
Frau De Giacomi: Drogenberatung, La
Hr. Dr. med. H. U. Iselin: Chefarzt
Regionalspital, Rheinfelden
Hr. S. Seydel: Aids-Hilfe, St. Gall

INTERKANTONALE KONTROLLSTELLE FÜR HEILMITTEL
OFFICE INTERCANTONAL DE CONTRÔLE DES MÉDICAMENTS
UFFICIO INTERCANTONALE DI CONTROLLO DEI MEDICAMENTI

☎ 031 243651
Postcheck 30-10101-4
Telex 912278 iks ch

Herrn
Dr. med. André Seidenberg
Altstetterstrasse 118

8048 Zürich

Ihr Zeichen · votre réf.
--

Unser Zeichen · notre réf.
12 - Kn/bz

3000 Bern 9, Erlachstr. 8
15. Dezember 1987

"Hot Shot"

Sehr geehrter Herr Dr. Seidenberg

Wir kommen zurück auf Ihr Schreiben vom 16. Oktober 1987.

Wir möchten vorerst signalisieren, dass die IKS keine Hindernisse zur Einführung des "Hot Shot" Set errichten wird, soweit aus medizinischer Sicht durch die Anwendung des Sets Vorteile zu verzeichnen sind.

Weiterhin sind wir der Ansicht, dass die Frage der rechtlichen, ethischen und/oder politischen Zulässigkeit des Inverkehrbringens von "Hot Shot" primär durch das BAG zu klären ist.

Zur Frage der Registrierungspflicht können wir folgendes festhalten. Beim "Hot Shot" Set handelt es sich um ein Hilfsmittel zur Verabreichung eines Arzneimittels im Sinne von Art. 2 Abs. 2a der IKV (vgl. Beilage), wobei das zu verabreichende "Arzneimittel" selbst aus verständlichen Gründen nicht bei der IKS registriert ist.

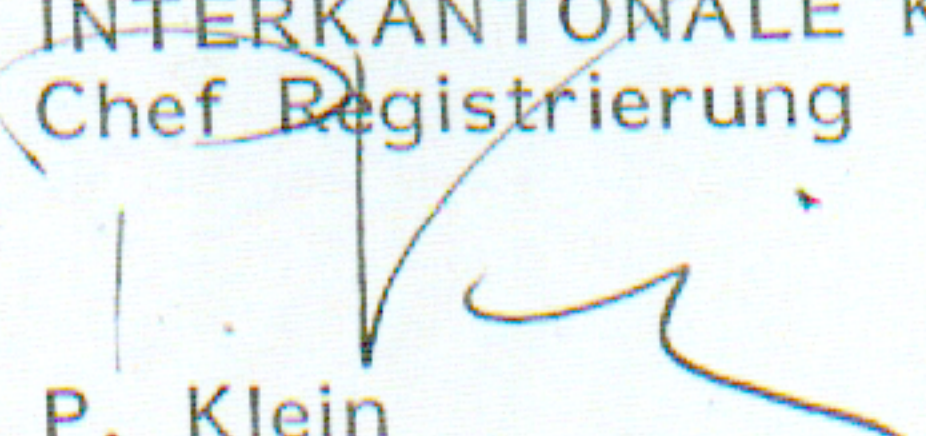
Wir gehen davon aus, dass die Ascorbinsäure ausschliesslich als Solvens- und Konservierungsmittel fungiert, obschon die Dosierungsstärke unüblich hoch erscheint.

Wir würden die Möglichkeit für eine Registrierung bei der IKS nicht ausschliessen, sofern alle Bestandteile des "Hot Shot" Set vom BAG und von andern betroffenen Amtsstellen schriftlich gebilligt würden.

Als Abgabekanal sähen wir Aerzte oder Apotheken, sowie Stellen, welche im Rahmen der Drogenbekämpfung schon vergleichbare Aufträge wahrnehmen.

Mit freundlichen Grüssen

INTERKANTONALE KONTROLLSTELLE
Chef Registrierung


P. Klein

Beilage:

IKV vom 3.6.1971

Bitte Korrespondenz nicht an Einzelpersonen richten

Prière de ne pas adresser la correspondance personnellement à nos collaborateurs

Si prega di non voler indirizzare la corrispondenza a persone singole del nostro ufficio

Geht als Einladung an:

Hr. R. Staub, BAG

Hr. Dr. A. Seidenberg, Zürich

Hr. R. Zoppi, Becton Dickinson AG, Basel

Hr. E. Sutter, Becton Dickinson AG, Basel

Hr. P. Hohmann, PH-Consulting, Basel

PH - CONSULTING Arbeitssitzung Projekt "Hot Shot"

19. Januar 1988, 17.30 Uhr

Becton Dickinson AG, Immengasse 7, 4056 Basel

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Aktivitäten vom 18.12.1987 - 19.1.1988
3. Offertenbeschrieb
4. Präsentation Spritzenset
5. Kalkulationsvorschlag
6. Beschluss
7. Weiteres Vorgehen
 - BAG-Präsentation
 - IKS-Registrierung
 - Start Testphase
 - Studienkoordination Prof. Grob / Evaluation Dr. Seidenberg
 - Firmengründung / Name
 - Projektsitzung mit Lieferanten
 - Finanzierung
8. Diverses
9. Nächste Sitzung

19.01.88 / AG

Neue Aids-Zahlen aus den USA

Washington (sda/dpa). In den USA sind seit 1981 genau 50 265 Menschen akut an Aids erkrankt, 28 149 von ihnen, darunter 458 Kinder, sind inzwischen an der Immunschwäche gestorben. Diese neuesten Zahlen nannte am Dienstag das amerikanische Bundesgesundheitsamt (Center for Diseases Control) in Washington.

Für die kommenden Jahre sieht die Behörde zwei Trends voraus: Die Zahl von Drogensüchtigen, die sich durch den Gebrauch schmutziger Spritzen infizieren, wird steigen. Als Folge davon werde die Zahl von Aids-Erkrankungen unter Heterosexuellen in absehbarer Zeit stärker zunehmen als unter Homosexuellen. Bisher haben sich rund zwei Drittel der Erkrankten bei homosexuellen Aktivitäten infiziert.

HOT SHOT - KOSTEN PHASE I

Kosten Testphase (11'000 Packungen "Hot Shot"-Spritzensets in einer Lieferung an die Aids Hilfe Schweiz)

	<u>Total</u>	<u>pro Einheit/Set</u>
- Spritzenset komplett		
11'000 3er-Set Spritzen 2 ml mit aufgesetzten Kanülen	Fr. 8 580.00	0.78
11'000 3er-Set Alkoholswaps	Fr. 2 640.00	0.24
11'000 Sachets Ascorbinpulver 2 g	Fr. 2 200.00	0.20
11'000 NaCl-Injektionsflaschen 4 ml	Fr. 7 150.00	0.65
Total Spritzenset	Fr. 20 570.00	1.87
- Verpackung komplett		
11'000 Verpackungen	Fr. 27 500.00	2.50
22'000 Etiketten bedruckt	Fr. 3 740.00	0.17
Produktekosten	Fr. 51 810.00	4.54
- Abpacken / Lohnauftrag	Fr. 5 500.00	0.50
- Fixkosten PHC 100 Std. à 150	Fr. 15 000.00	1.36
- Fixkosten Celloplex (Prototyp)	Fr. 2 000.00	0.18
- Fixkosten Graphik (Layout)	Fr. 3 000.00	0.27
Total Gestehungskosten	Fr. 74 340.00	6.85
Verkauf von 10'000 Spritzensets à Fr. 5.--	Fr. 50 000.00	-4.55
Verlust in der Testphase	Fr. 24 340.00	-2.30

Beilagen: Div. Offerten

19.01.88
PH / AG